

# StuRaMed-Protokoll – 14.02.2011

---

**Anwesende:** Birthe Becher, Mirko Wegscheider, Rico Eisner, Janina Märker, Anja Schrödter, Claudia Thiedemann, Claudia Billing, Robert Woese, Thomas Pankau, Rudi Ascherl

**Gäste:** Frau Bitter-Schuster (Krankenhausgesellschaft Sachsen)

**Redeleitung:** Claudia Billing

**Protokoll:** Robert Woese

## Inhaltsverzeichnis

<b>TOP 1: GÄSTE</b> .....	<b>2</b>
<b>TOP 2: KOMMISSION</b> .....	<b>2</b>
PLENUM.....	2
FORSCHUNGSKOMMISSION.....	2
STUDIENKOMMISSION.....	3
FAKULTÄTSRAT.....	3
<b>TOP 3: MINIUNIVERSUM</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP 4: FSR-VERNETZUNGSTREFFEN</b> .....	<b>3</b>

## TOP 1: Gäste

Frau Bitter-Schuster von der Krankenhausgesellschaft Sachsen ist zu Gast.

Im letzten Jahr fand eine Info-Veranstaltung für die Studierenden unserer Fakultät organisiert von der KHG in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Ministerium für Verbraucherschutz und Soziales statt, bei der sich u.A. ca. 30 Krankenhäuser vorgestellt haben.

Dies soll auch in diesem Jahr (integriert in den POL-Kurs) wiederholt werden. Frau Bitter-Schuster stellt uns Details der gegenwärtigen Planung im Bezug auf die Inhalte vor, bittet uns, die Veranstaltung aktiv zu bewerben, und fragt nach, ob wir Änderungswünsche und / oder weitere Anregungen und Ideen bezüglich des Programms haben.

Thomas wiederholt noch einmal die auch in unserem Feedback im vergangenen Jahr geäußerte Bitte an die Referenten, den Fokus stärker auf das Thema Weiterbildung / berufliche Perspektiven zu legen. An den einzelnen Informationsständen der Krankenhäuser sollte zugunsten kompetenter Ansprechpartner im Bereich Weiterbildung und Karrierechancen das Marketing in den Hintergrund gerückt werden.

Frau Bitter-Schuster äußert sich zuversichtlich, dass dies gelingen wird.

Thomas regt an, sich dafür einzusetzen, die PJ-Studenten für die Veranstaltung freizustellen.

Wir werden die Veranstaltung auf unserer Homepage, im Forum sowie durch Flyer und Ansagen im Hörsaal im 8. und 10. Semester bewerben.

Im Bezug auf die Flyer weisen wir darauf hin, dass darauf möglichst genaue Informationen über die konkreten Inhalte der Veranstaltung zu finden sein sollten.

Frau Bitter-Schuster wird uns über die weitere Entwicklung im Bezug auf Inhalte und Planung der Veranstaltung auf dem Laufenden halten und bittet uns dementsprechend, auch kontinuierlich dazu ein Feedback abzugeben. Dies werden wir selbstverständlich gern tun.

## TOP 2: Kommission

### Plenum

Die Semesterticket-Urabstimmung wurde aus formellen Gründen angefochten. Für morgen wurde aus diesem Grund ein Sonderplenum angesetzt.

Es ist zu erwarten, dass dieser Anfechtung stattgegeben wird.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass in jedem Fall dem in der Stichabstimmung geäußerten Willen der Studierenden entsprochen wird.

Rudi, Rico, Thomas und Mirko werden von uns entsandt (MH / 0 / 1).

### Forschungskommission

Die Promotionsförderungen wurden vergeben.

## Studienkommission

Wir wollen in Zukunft verstärkt darauf achten, von uns angestoßene, für die Lehre relevante Themen weiterzuverfolgen sowie forciert eigene neue TOPs einzubringen.

Dazu werden wir nochmal die Protokolle der letzten Sitzungen sichten, um aufzuarbeiten, was evtl. in der Vergangenheit ins Hintertreffen geraten ist.

## Fakultätsrat

Wir werden für die Sitzung im März den TOP PJ-Curricula einreichen.

Thomas und Mirko werden sich nochmal mit dem Referat Lehre in Verbindung setzen, um zu erreichen, dass die mangelhaften Curricula von der Fakultäts-Homepage entfernt werden.

## TOP 3: Miniuniversum

In letzter Zeit gab es gehäuft Anfragen seitens studentischer Eltern an unserer Fakultät bezüglich des Miniuniversums.

Wir sind zu der Auffassung gekommen, dass es keinen Sinn macht, wenn die Studierenden bei Anfragen ans Miniuniversum immer an uns weiterverwiesen werden, weil bei den Studierenden damit falsche Erwartungen geweckt werden. Wir können kein Empfehlungsschreiben oder dergleichen ausstellen, einzig Informationen zu den Anmeldebedingungen und Auswahlkriterien vermitteln. De facto wäre es also unbürokratischer, wenn die Studierenden diese Infos direkt vom Miniuniversum erhalten oder auf unserer Homepage finden. Dies soll den entsprechenden Verantwortlichen kommuniziert werden.

Allerdings werden wir natürlich auch weiterhin im KiTa-Ausschuss vertreten sein und dort auf eine ordnungsgemäße Platzvergabe (im Interesse der Studierenden) achten.

## TOP 4: FSR-Vernetzungstreffen

Wir sprechen uns dafür aus, dass beim nächsten Mal folgende Themen besprochen werden:

- Wie erreichen wir unsere Studierenden?
- Interne FSR-Organisation

Die Sitzung schließt um 21.30 Uhr.